

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Widerrufsrecht

Stand: September 2025

Mandy Bögel Schreibservice & Virtuelle Assistenz

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen Mandy Bögel Schreibservice & Virtuelle Assistenz (nachstehend „ich“ genannt) und ihren Kunden über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Rechtsgeschäfte können persönlich, per E-Mail oder telefonisch zustande kommen.

Es gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende Bedingungen werden nicht anerkannt, es sei denn, ich habe ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Neben diesen AGB werden im Einzelfall weitere Verträge geschlossen, insbesondere ein Dienstleistungsvertrag sowie ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO.

2. Leistungen

Die Leistungen umfassen:

- Schreib- und Formatierungsarbeiten,
- Transkriptionen,
- Korrespondenz,
- Tätigkeiten im Bereich Sachbearbeitung (z. B. Fristenverwaltung, Unfallschadenregulierung, RVG-Abrechnungen),
- Tätigkeiten im Bereich vorbereitende Kanzleibuchhaltung (z. B. Buchungen, Offene-Posten-Listen, Vorbereitung der Buchhaltung für den Steuerberater).

Art und Umfang richten sich nach individueller Vereinbarung.

Details zur Leistungserbringung:

- a) Ich erbringe die Leistungen auf selbständiger Basis und nicht in einem Arbeitsverhältnis.
- b) Ich werde nicht in Ihre unternehmerischen Abläufe integriert, berücksichtige jedoch Ihre betrieblichen Belange.
- c) Ich führe meine Tätigkeiten weisungsfrei aus.

- d) Die Leistungen werden in meinen eigenen Räumlichkeiten/Homeoffice erbracht.

3. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt zustande, wenn ein schriftliches oder mündliches Angebot von mir durch den Kunden angenommen wird. Hierzu übersende ich im Anschluss entsprechende Vertragsdokumente, die vor Leistungserbringung unterzeichnet werden.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise richten sich nach der individuellen Vereinbarung (Angebot per E-Mail).

- a) Die erbrachten Stunden halte ich fest und stelle Ihnen die Stundenübersicht zum Monatsende oder zum Abschluss der vertraglich vereinbarten Leistung zur Verfügung. Die Details werden in dem Angebot individuell festgelegt.
- b) Die Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an Sie versandt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung sofort fällig und binnen 7 Tagen an mich zuzahlen.
- c) Es fallen für verspätete Zahlungen Zinsen in gesetzlicher Höhe sowie Kosten für zweckentsprechende Mahnungen an. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen kann ich die offene Forderung zur Beitreibung an einen Rechtsanwalt übergeben. In diesem Fall werden Ihnen Kosten für die Inanspruchnahme der anwaltlichen Vertretung entstehen.
- d) Sie sind nicht berechtigt, gegenüber Zahlungsansprüchen von mir ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen; es sei denn, es handelt sich um unstreitige oder titulierte Gegenforderungen.
- e) Sollten Sie in Zahlungsverzug geraten oder sonst in Verzug, bin ich berechtigt, die Leistung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Ich bin weiterhin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche von mir.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt alle für die Auftragserfüllung erforderlichen Informationen und Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung.

6. Haftung

Die Auftragnehmerin haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für Fehler aufgrund unvollständiger oder fehlerhafter Kundenangaben wird keine Haftung übernommen.

Höhere Gewalt

Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Naturkatastrophen, Sturm, Hurrikan, Feuer, bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege), sowie anderen Ereignissen, wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten.

Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Absatz 1 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.

Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.

Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind wir uns einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D. h., die Leistungen beider Parteien werden vorerst eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Dienstleistungen verbleiben für diese Zeit bei mir. Müssen durch Sie noch Zahlungen geleistet werden, so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von Ihnen zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen können Sie die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses, wird der Vertrag wieder aufgenommen. Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.

Dauert das Ereignis länger als 8 Monate, sind wir beide berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen. Die bereits durch mich erbrachten Leistungen sind von Ihnen zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare sind von mir zu erstatten.

Für den Fall, dass das Ereignis länger als 12 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser

Abrechnung werden die Leistungen von mir und Ihre geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass Sie noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen müssen, müssen diese innerhalb von 14 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden. Sollte es zu Ihren Gunsten eine Gutschrift geben, wird Ihnen diese innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als PDF-Anhang per E-Mail versandt werden. Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen.

Jede Partei trägt die für sich entstandenen Schäden selbst.

Keine Rechts- oder Steuerberatung: Die Auftragnehmerin übernimmt keine steuerliche oder rechtliche Beratung. Die Verantwortung hierfür liegt beim Auftraggeber bzw. dessen Steuerberater oder Rechtsanwalt.

7. Vertraulichkeit

Alle überlassenen Daten und Informationen werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Dies gilt insbesondere für Finanz- und andantendaten im Rahmen der Sachbearbeitung und Kanzleibuchhaltung.

8. Datenschutz

Es gelten die Bestimmungen der Datenschutzerklärung. Es wird ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen.

9. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Vertragsabschluss.

Zur Ausübung des Widerrufsrechts genügt eine eindeutige Erklärung (z. B. per Brief oder E-Mail). Zur Wahrung der Frist reicht die rechtzeitige Absendung.

Folgen des Widerrufs: Bereits erbrachte Leistungen sind anteilig zu vergüten. Für Rückzahlungen wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das der Kunde eingesetzt hat.

Muster-Widerrufsformular:

Mandy Bögel
Mandy Bögel Schreibservice & Virtuelle Assistenz
Westerheide 2
49504 Lotte
E-Mail: boegel@boegel-schreibservice.de

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung folgender Dienstleistung:

Bestellt am/erhalten am: _____

Name des Verbrauchers: _____

Adresse des Verbrauchers: _____

Datum/Unterschrift: _____

10. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz der Auftragnehmerin.